Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 95 (2020)

Heft: 11: Winterthur

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

5 Aktuell

8 Meinung – Michael Wagner zum Thema «Ersatzneubau»

Winterthur

10 **«Wir wollen eine durchmischte Stadt»**
Interview mit Michael Künzle, Stadtpräsident Winterthur

14 **Der Charme der Gartenstadt**
Ein Rückblick auf 150 Jahre gemeinnützigen Wohnungsbau in Winterthur

21 **Kommunikatives «Krokodil»**
Gaiwo und Gesewo beziehen Neubau in der Winterthurer Lokstadt

30 **«Der Aufbruch ist ansteckend!»**
Interview mit Doris Sutter Gresia, Präsidentin des Regionalverbands Winterthur von Wohnbaugenossenschaften Schweiz

32 **Die Zukunft ist bunt**
Die aktuellen Projekte der gemeinnützigen Bauträger in Winterthur

37 **«Jetzt kommt die richtige Herausforderung»**
Die Genossenschaft Zusammenhalt hat ein innovatives Wohnprojekt verwirklicht

42 Verband

45 Recht: Anpassung des Baurechtszinses

46 Agenda/Vorschau/Impressum

47 Vorstand

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Feiert man in Winterthur einen runden Geburtstag? Das zwar nicht. Trotzdem haben wir gute Gründe, mit diesem Heft in der kleinsten Grossstadt der Schweiz zu verweilen. Zunächst: Wie man in Winterthur mit dem industriellen Erbe umgeht, ist beispielhaft. Mit dem klugen Schachzug, auf dem riesigen Sulzer-Areal in der Stadtmitte eine Fachhochschule anzusiedeln, hat man den Grundstein für eine lebendige Neunutzung gelegt. Ich jedenfalls werde jedes Mal neidisch, wenn ich an den alten Industriebauten vorbeikomme und die Studentinnen und Studenten beim Büffeln und Experimentieren in den imposanten Hallen beobachte.

Gefehlt hat in diesem Entwicklungsgebiet bisher aber eines: der genossenschaftliche Wohnungsbau. Das ändert sich gerade gründlich. Mit der sogenannten Lokstadt entsteht auf dem Sulzer-Areal ein weiterer wichtiger Quartierteil, zu dem erhaltenswerte Industriebauten ebenso wie neue Gebäude gehören. Der erste Neubau, der mit seinen Dimensionen den alten Produktionshallen durchaus das Wasser reichen kann, wird dieser Tage fertig. Einen grossen Teil des Gebäudes mit dem Lokomotivnamen «Krokodil» belegen zwei Baugenossenschaften – und ihr Angebot lässt nicht nur baulich, sondern auch vom Wohn- und Gemeinschaftskonzept her aufhorchen. Nicht minder gemeinschaftlich geht es gleich um die Ecke zu, wo dieses Frühjahr die Genossenschaft Zusammenhalt eingezogen ist. Sie lotet neue Formen des gemeinschaftlichen Alterswohnens aus. So will man nicht nur zusammen wohnen, sondern auch «tätig sein» – und dies in einer Vielfalt, wie man sie bei ähnlichen Projekten noch nicht gesehen hat.

Nicht zum ersten Mal fällt Winterthur damit durch innovative Genossenschaftsprojekte auf. Allen Nicht-Winterthurerinnen und -Winterthurern sei deshalb ein Besuch an der Eulach ans Herz gelegt, ein Bummel durch Alt und Neu, vom mächtigen Industriedenkmal aus dem vorletzten Jahrhundert hin zum zukunftsweisenden Wohnexperiment.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch

Auf dem Sulzer-Areal Stadtmitte in Winterthur wechseln sich Industriedenkmäler und Neubauten ab. Im Bild die Turbinenstrasse.
Bild: winbib, Andreas Mader

Design-Klassiker überdauern jeden Trend.

Vor allem wenn sie aus Stahl sind.

Forster Küchen bekennt sich zur zeitlosen Schönheit der klaren Form. Und zu Stahl als dem Material, das Ästhetik mit Langlebigkeit verbindet. Darum wird Ihnen eine Forster Küche über Jahrzehnte Freude bereiten – als Designobjekt und Gebrauchsgegenstand.

Stahlküchen von Forster.
100% Schweizer Manufaktur.
Qualität seit 1874.

forster

www.forster-home.ch